

Jubiläum 2020 und Weihnachtsaktion der FFW Ungedanken

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende... (Teil 1)

In vielen Bereichen haben wir große Einschränkungen akzeptieren müssen. Auch unser 20 jähriges Bestehen von Minigruppe Ungedanken und 50 Jahre Jugendfeuerwehr Ungedanken konnten wir leider nicht mit euch feiern. Wir werden die Feierlichkeiten aber ganz sicher - wenn es die Maßnahmen wieder erlauben - in einem würdigen Rahmen nachholen. Den Termin werden wir zeitgerecht im Wochenspiegel und auf unserer Homepage www.feuerwehr-ungedanken.de bekannt geben.

So bleibt uns vorerst nur die Möglichkeit, uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten, die die Minigruppe und Jugendfeuerwehr Ungedanken so tatkräftig unterstützt haben, zu bedanken.

Danke an alle Helfer, Firmen, Eltern, aktive sowie passive Mitglieder, Spendengeber und Sponsoren, die die beiden Gruppe über die Jahre unterstützt haben.

Wir sind stolz auf so eine lange Zeit der Vereinsarbeit zurück blicken zu können - denn ohne euch und diese herausragende Unterstützung würde es in unserer Wehr sonst keinen Feuerwehrynachwuchs geben. Nicht zu vergessen sind die **Jugend- und Minigruppenleiter/innen** mit ihrem zusätzlichen Engagement! Die neben ihrem Dienst in der Einsatzabteilung, sich auch noch um die Ausgestaltung der Übungsstunden der Kinder und Jugendlichen kümmern. Nicht nur in Durchführung, sondern die Ausbildungen müssen auch vorbereitet und nachbereitet werden.

Und warum der ganze zusätzliche Aufwand mit Nachwuchsarbeit?

Wie in allen Bereichen ist der Nachwuchs ein unverzichtbarer Teil des „Fortbestehens“. Nicht nur in der Aufrechterhaltung unserer Freiwilligen Feuerwehren, sondern auch das Vermitteln von Werten und Normen wie Hilfsbereitschaft, Miteinander, Mannschaftsgefüge *neudeutsch* „*Teambuilding*“, Familie oder auch Nächstenliebe. Auch bei der Feuerwehr hat man gemerkt dass man frühzeitig anfangen muss, den Nachwuchs spielerisch an das Thema Feuerwehr heranzuführen. Dies war ein unerlässlicher Schritt für den Fortbestand des Freiwilligen Feuerwehrdienstes in Städten und auf dem Land.

Wir können mit Stolz berichten, dass durch die Jugendfeuerwehr (und später durch die Erweiterung um die Sparte der Minigruppe) so einige ihren Weg bis in die Einsatzabteilung der FFW Ungedanken gefunden haben. Aber nichts desto trotz sind wir auch erfreut über jeden „Quereinsteiger“, der nicht zuvor den Weg über Jugendfeuerwehr oder Minigruppe gegangen ist. Um nur einige wenige zu nennen, können dies Schlosser, Maurer, Bankangestellte, Hausfrauen, Designer, Lkw-Fahrer, Lehrerinnen, Landwirte, Erzieher, Arbeitssuchende, Auszubildende u.v.m. sein - jeder ist in der Feuerwehr herzlich willkommen!

Die Mitglieder der Feuerwehr Ungedanken - aber auch aller anderen Ortsteile - leisteten und leisten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und Gesellschaft, bei der Gefahrenabwehr in Notsituationen, für alle Bürgerinnen und Bürger der Region. Sollte sich jetzt jemand motiviert fühlen, kann sich uns (bis zu einem Alter von 59 Jahren) noch gerne angeschlossen werden.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende... (Teil 2)

Viele neue Erkenntnisse wurden gesammelt und nicht's ist mehr, wie es mal wahr. Doch in vielen Bereichen ist auch Beständigkeit ein unabdingbares Gut.

Um ein wenig Beständigkeit zum Jahresende etwas aufleben zu lassen und die Feiertage wieder mit ein wenig Fröhlichkeit zu füllen, haben wir uns von der Freiwilligen Feuerwehr Ungedanken etwas einfallen lassen.

Vor Hl. Abend (einen genauer Tag für die Überraschung wird allerdings nicht genannt) werden wir in Ungedanken von Haus zu Haus ziehen und an der Haustür etwas für die Bürgerinnen und Bürger ablegen. Es kann nicht ganz ausgeschlossen werden, dass wir uns nicht über den Weg laufen aber wichtig: Wenn Ihr uns also zufällig vor der Haustür entdecken solltet - auch wäre die Freude noch so schön - bitte lasst die Eingangstür so lange geschlossen, bis wir den entsprechenden Abstand wieder einnehmen konnten.



Eine schöne Weihnachtszeit wünscht die FFW Ungedanken.

Wir wünsche Euch und Euren Familien in diesem Sinne eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr 2021.

Jörg Bubenhausen, Wehrführer